

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	11
1.1. Vorbemerkungen	11
1.2. Definitionen und Begriffe	12
1.3. Merkmale des Rechtsextremismus	16
1.4. Die verschiedenen Strömungen des Rechtsextremismus	18
1.5. Rechtsextremismus und obrigkeitstaatliche Tradition	20
1.6. Faschismustheoretische Ansätze	23
1.7. Der extremismustheoretische Ansatz	25
1.8. Die Forschungslage	28
1.8.1. Allgemeine Merkmale der Literatur zum Rechtsextremismus	28
1.8.2. Die Literatur zur NPD	30
2. Der Rechtsextremismus bis zur Gründung der NPD	39
2.1. Allgemeine Tendenzen	39
2.2. Die SRP	43
2.3. Die DRP	47
2.3.1. Die Vorläuferparteien	47
2.3.2. Die Entwicklung der DRP	50
2.3.3. Programmatik	60
2.3.4. Wahlteilnahmen	64
2.3.5. Organisation, Mitglieder, Finanzen und Presse	69
3. Entwicklung der NPD	74
3.1. Aufbruch, Erfolg und Scheitern. Die sechziger Jahre	74
3.1.1. Die Gründungsphase	74
3.1.2. Der Karlsruher Parteitag und die Affäre Winter	80
3.1.3. Die Auseinandersetzung zwischen Thielen und von Thadden	84
3.1.4. Die Verbotsdiskussion	96
3.1.5. Die Bundesrepublik der sechziger Jahre und die NPD	98
3.1.6. Erste Wahlteilnahmen	104
3.1.7. Erfolge in Hessen und Bayern	109
3.1.8. Stabilisierung in weiteren Wahlen	111
3.1.9. Die Bundestagswahl 1969	117
3.2. Steter Abstieg. 1970-1982	134
3.2.1. Die innere Verfassung der Partei	134
3.2.2. Nach der Wahlniederlage	138
3.2.3. Die Aktion Widerstand und die zunehmende Militanz in der NPD	142

3.2.4.	Die Auseinandersetzung zwischen von Thadden und Pöhlmann	148
3.2.5.	Die ANR	161
3.2.6.	Die DVU	164
3.2.7.	NPD, DVU und der Kampf gegen die Ostverträge	167
3.2.8.	Landtagswahlen 1970-1972	173
3.2.9.	Die Bundestagswahl 1972	180
3.2.10.	Erklärungen für die Niederlagenserie. Die NPD im Parteiensystem	183
3.2.11.	Die innerparteiliche Entwicklung bis 1975	189
3.2.12.	Der Versuch der Einbindung Freys und der Austritt von Thaddens	192
3.2.13.	Wahlen 1974-1976	201
3.2.14.	NPD und NS-Gruppen	212
3.2.15.	Entwicklung 1976-1982	214
3.2.16.	Wahlen 1978-1982	225
3.3.	Langsamer Wiederaufstieg und neue Krisen. Die NPD seit 1983	231
3.3.1.	Das politische Umfeld	231
3.3.2.	Die NPD und die REP	233
3.3.3.	Wahlteilnahmen 1983-1987	234
3.3.4.	Der erneute Streit um die Kooperation mit Frey	239
3.3.5.	Wahlen 1988 und 1989	245
3.3.6.	Die NPD in der Phase des deutschen Einigungsprozesses	249
3.3.7.	Der Rücktritt Müßgnugs und die Wahl Deckerts	253
3.3.8.	Die Deutsche Liga	257
3.3.9.	Wahlteilnahmen und Sammlungsbestrebungen	259
3.3.10.	Radikalisierung und die Prozesse um Deckert	263
3.3.11.	Die NPD unter Deckert und Voigt	267
4.	Programmatik	274
4.1.	Die sechziger Jahre	274
4.1.1.	Vorbemerkungen	274
4.1.2.	Die NPD und der Nationalsozialismus	276
4.1.3.	Antisemitismus und Rassismus	281
4.1.4.	Demokratie, Staat und Nation	284
4.1.5.	Außen-, Deutschland- und Verteidigungspolitik	293
4.1.6.	Wirtschaft, Finanzen und Entwicklungshilfe	303
4.1.7.	Landwirtschaft, Verkehr und Raumordnung	305
4.1.8.	Gewerkschaften und Arbeitgeber	307
4.1.9.	Kultur und Medien	309
4.1.10.	Justiz und Föderalismus	312
4.1.11.	Schule und Hochschule	313
4.1.12.	Familie, Gesundheit und Soziales	315

4.2.	Die siebziger, achtziger und neunziger Jahre	318
4.2.1.	Einschnitte und Einflüsse von außen	318
4.2.1.1.	Das Wertheimer Manifest von 1970	318
4.2.1.2.	Das Düsseldorfer Programm von 1973	319
4.2.1.3.	NPD, Neue Rechte und der Sozialismusbegriff	320
4.2.1.4.	Das Programm von 1987	328
4.2.1.5.	Der Kurs Deckerts und das neue Programm	329
4.2.2.	Die NPD und der Nationalsozialismus	331
4.2.3.	Staat und Demokratie	334
4.2.4.	Fragen der Innen- und Rechtspolitik	338
4.2.5.	Ost- und Deutschlandpolitik	339
4.2.6.	Das Verhältnis zu NATO und EG	345
4.2.7.	Wirtschaft, Finanzen und Tarifparteien	352
4.2.8.	Umweltschutz und Kernenergie	357
4.2.9.	Ausländer und Ethnopluralismus	359
4.2.10.	Gesundheit, Frauen und Bildung	363
5.	Anhänger und Organisation	365
5.1.	Wählerschaft	365
5.1.1.	Die sechziger Jahre	365
5.1.1.1.	Geschlecht und Altersstruktur	365
5.1.1.2.	Soziale Zusammensetzung	366
5.1.1.3.	Überzeugungs- oder Protestwahl?	370
5.1.1.4.	Die Herkunft der Wählerströme zur NPD	373
5.1.1.5.	Die regionale Verteilung der Wählerschaft	375
5.1.2.	Spätere Tendenzen	378
5.2.	Mitglieder	383
5.2.1.	Anzahl und regionale Verteilung	383
5.2.2.	Alters- und Sozialstruktur	386
5.2.3.	Politische Herkunft	388
5.3.	Porträts der vier früheren Bundesvorsitzenden	390
5.3.1.	Friedrich Thielen	390
5.3.2.	Adolf von Thadden	391
5.3.3.	Martin Mußgnug	397
5.3.4.	Günter Deckert	399
5.4.	Parlamentarische Repräsentanz der NPD	400
5.4.1.	Landtage	400
5.4.1.1.	Abgeordnetenstruktur und Themenschwerpunkte	400
5.4.1.2.	Die einzelnen Fraktionen	403
5.4.2.	Kommunalparlamente	407

5.5.	Suborganisationen	410
5.5.1.	Die Jungen Nationaldemokraten	410
5.5.1.1.	Entwicklung und Verhältnis zur Mutterpartei	410
5.5.1.2.	JN und Neonazismus	414
5.5.1.3.	Organisation	417
5.5.1.4.	Programmatik	419
5.5.2.	Der Nationaldemokratische Hochschulbund	421
5.6.	Organisationsstruktur	422
5.6.1.	Die Vertretung der NPD auf Kreis- und Landesebene	422
5.6.2.	Satzung	422
5.6.3.	Geschäftsstelle und Schulungszentrum	425
5.6.4.	Der Landesverband West-Berlin	428
5.7.	Presse und Propaganda	429
5.7.1.	Die Deutschen Nachrichten	429
5.7.2.	Der Deutsche Kurier	433
5.7.3.	Die Deutsche Stimme	435
5.7.4.	Sonstige Publikationen	437
5.7.5.	Öffentlichkeitsarbeit	438
5.8.	Finanzen	440
6.	Schlußwort	444
	Tabellen	449
	Literaturverzeichnis	464
	Personenregister	485
	Abkürzungsverzeichnis	494